

Tag der Ausgabe:
Mittwoch und Sonnabend.



Insertionsgebühr:
für die gesp. Zeile 15 Pf.

Amtsblatt für das Fürstenthum Lippe.

N^o 80.

Mittwoch, den 8. Oktober.

1902.

Seine Erlaucht der Graf-Regent haben gnädigst geruht, dem Tischlergesellen Wilhelm Borwerk aus Anlaß der dem Hofmöbelfabrikanten Carl Benke in Detmold und dessen verstorbenen Vater geleisteten langjährigen treuen Dienste eine Anerkennungsurkunde zu ertheilen.

Detmold, den 19. September 1902.
Fürstliches Staats-Ministerium.
Gevefot.

Für die am 15.—17. t. M. in Lage stattfindende Geflügel-Ausstellung werden die Vorschriften in § 1 und 2 unserer Verordnung vom 27. August v. J. außer Kraft gesetzt.

Detmold, den 2. Oktober 1902.
Fürstlich Lippische Regierung.
Gevefot.

Im Namen Seiner Erlaucht des Graf-regenten ist der Kantor Dreier in Schwalenberg als Lehrer an die Schule in Schuck-
baum berufen worden.

Detmold, den 7. Oktober 1902.
Fürstlich Lippisches Konsistorium.
Pustuchen.

Bewerbungen um die durch die Berufung des Kantors Dreier nach Schuckbaum zum 1. November d. J. zur Erledigung gelangende Kantorstelle in Schwalenberg sind bis zum 12. d. M. bei uns anzubringen.

Detmold, den 7. Oktober 1902.
Fürstlich Lippisches Konsistorium.
Pustuchen.

Der am 3. l. M. gegen den Magnetopathen Wilhelm Dahmer aus Lage erlassene Steck-brief ist erledigt.

Detmold, den 7. Oktober 1902.

Fürstliche Staatsanwaltschaft.
Credé.

In der Nacht vom 5. auf 6. d. M. ist aus dem Vorgarten des Rentners Schönder hier-selbst, Meiersfelder-Str., ein dort aufgestellter Gnom im Werthe von 14 Mark gestohlen worden.

Um Nachforschung nach dem Thäter, sowie Nachricht hierher zu den Akten P. L. 310/02 wird ersucht.

Detmold, den 6. Oktober 1902.
Der Fürstliche Amtsanwalt.
Ostmann.

Ein Schwein des Colon Kemmler Nr. 116 zu Heidenoldendorf ist an Rothlauffeuche eingegangen.

Detmold, den 3. Oktober 1902.
Fürstliches Verwaltungsamt.
J. B.
Ostmann.

Bekanntmachung.

Mit Genehmigung Fürstlicher Regierung ist der diesjährige Herbstmarkt in Augustdorf vom 17. auf den 10. November verlegt worden.

Detmold, den 6. Oktober 1902.
Fürstliches Verwaltungsamt.
J. B.
Horstbrink.

Gefunden

10 Mark am 29. v. M. in Schötmar in der Nähe des Marktplazes.

Schötmar, den 2. Oktober 1902.

Fürstliches Verwaltungsamt.

Heldman.

Bekanntmachung.

Die am 1. d. M. hier freigewordene Amtsdiennerstelle ist mit Genehmigung Fürstlicher Regierung dem früheren Gendarmen Leitmeyer aus Rischenau übertragen worden.

Blomberg, den 3. Oktober 1902.

Fürstliches Verwaltungsamt.

Steneberg.

Die beiden Söhne des Landwirths Hermann Tippenhauer hierselbst:

Friedrich Carl Conrad, geb. 27. Juni 1885 und

Heinrich Christian Friedrich, geb. 30. Juli 1887,

beabsichtigen, mit Genehmigung ihrer Eltern, im nächsten Monat nach Amerika auszuwandern.

Schwalenberg, den 6. Oktober 1902.

Der Magistrat.

Marten.

Zu der unter Nr. 1 unseres Genossenschafts-Registers eingetragenen Genossenschaft

**Consum-Berein Detmold und Umgegend,
eingetragene Genossenschaft mit beschränkter
Haftpflicht,**

ist heute bemerkt:

In der am 29. August 1902 abgehaltenen Generalversammlung der Genossen sind die §§ 3, 12, 18 und 26 des Statuts geändert.

Die Bekanntmachungen der Genossenschaft werden nur noch durch die Lippische Tageszeitung veröffentlicht.

Der Vorstand besteht aus drei Personen. Die Mitglieder des Vorstandes Kemper und Bergmann sind aus demselben ausgeschieden.

Detmold, den 30. September 1902.

Fürstliches Amtsgericht II.

Das ausgeschiedene Mitglied des Vorstandes der Aktiengesellschaft Lippische Zuckerfabrik zu Lage, Herr A. Fühling zu Lieme, ist als solches wiedergewählt und für das ausgeschiedene Mitglied, Herrn E. Avenhaus zu Heiden, der die Wiederwahl abgelehnt hat, Herr G. Sander zu Delentrup, neu gewählt. Der Vorstand besteht daher aus den Herren Fr. Frevert zu Milse, A. Griemert in Ehrsen, A. Fühling in Lieme, F. Wöhler in Lage und G. Sander in Delentrup.

Lage, den 2. Oktober 1902.

Fürstlich Lippisches Amtsgericht.

Gegen den Händler Konrad Tausch aus Heßborn, Kreis Arnshagen, welcher sich verborgen hält, soll eine wegen Verfehlung gegen § 36 (50) Gewerbebesteuergesetzes rechtskräftig erkannte Geldstrafe von 24 Mark, ev. 6 Tagen Haft, vollstreckt werden. Es wird ersucht, die Geldstrafe mit den Kosten zu 28 Mark einziehen und hierher senden, im Unvermögensfall aber die Haftstrafe vollziehen und Nachricht darüber hierher geben zu wollen.

Lage, den 6. Oktober 1902.

Fürstlich Lippisches Amtsgericht.

In unser Handelsregister Abtheilung A. ist bei der unter Nr. 2 eingetragenen Firma „L. Lindemeyer Nachfolger in Derlinghausen“ (Inhaber: Kaufleute Louis Wittker und Paul Meske zu Derlinghausen) folgendes eingetragen:

Die Gesellschaft ist aufgelöst.

Der bisherige Gesellschafter Paul Meske ist alleiniger Inhaber der Firma.

Derlinghausen, den 24. September 1902.

Fürstliches Amtsgericht.

Zwangsversteigerung.

Im Wege der Zwangsvollstreckung sollen die in Meinberg belegenen, im Grundbuche von Meinberg Band X Blatt 233 zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes auf den Namen des Maurers Ernst Brinkmann zu Brokhause eingetragenen Grundstücke, nämlich das Kolonat Nr. 194 zu Meinberg, bestehend

aus Acker und Hofraum zu 10,74 a nebst einem Wohnhause, am

**Dienstag, den 25. November 1902,
Vormittags 11 Uhr,**

durch das unterzeichnete Gericht an der Gerichtsstelle, Zimmer Nr. 1 versteigert werden.

Der Reinertrag des Ackergrundstücks beträgt 1,59 Mark, der Miethwerth des Wohnhauses ist noch nicht eingetragen.

Der Versteigerungsvermerk ist am 28. August 1902 in das Grundbuch eingetragen.

Es ergeht die Aufforderung, Rechte, soweit sie zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes aus dem Grundbuche nicht ersichtlich waren, spätestens im Versteigerungstermine vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, wenn der Gläubiger widerspricht, glaubhaft zu machen, widrigenfalls sie bei der Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt und bei der Vertheilung des Versteigerungserlöses dem Anspruche des Gläubigers und den übrigen Rechten nachgesetzt werden.

Diejenigen, welche ein der Versteigerung entgegenstehendes Recht haben, werden aufgefordert, vor der Ertheilung des Zuschlags die Aufhebung oder einstweilige Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls für das Recht der Versteigerungserlös an die Stelle des versteigerten Gegenstandes tritt.

Horn, den 23. September 1902.

Fürstliches Amtsgericht.

Zwangsversteigerung.

Im Wege der Zwangsvollstreckung sollen die in Meinberg belegenen, im Grundbuche von Meinberg Band X Blatt 231 zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes auf den Namen des Maurers Ernst Brinkmann zu Brokhause eingetragen Grundstücke, nämlich das Kolonat Nr. 193 zu Meinberg, bestehend aus Acker und Hofraum zu 12,90 a nebst einem Wohnhause, am

**Dienstag, den 25. November 1902,
Vormittags 10 Uhr,**

durch das unterzeichnete Gericht an der Gerichtsstelle Zimmer Nr. 1 versteigert werden.

Der Reinertrag des Ackergrundstücks beträgt 2,05 Mark, der Miethwerth des Wohnhauses ist noch nicht eingetragen.

Der Versteigerungsvermerk ist am 28. August 1902 in das Grundbuch eingetragen.

Es ergeht die Aufforderung, Rechte, soweit sie zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes aus dem Grundbuche nicht ersichtlich waren, spätestens im Versteigerungstermine vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, wenn der Gläubiger widerspricht, glaubhaft zu machen, widrigenfalls sie bei der Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt und bei der Vertheilung des Versteigerungserlöses dem Anspruche des Gläubigers und den übrigen Rechten nachgesetzt werden.

Diejenigen, welche ein der Versteigerung entgegenstehendes Recht haben, werden aufgefordert, vor der Ertheilung des Zuschlags die Aufhebung oder einstweilige Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls für das Recht der Versteigerungserlös an die Stelle des versteigerten Gegenstandes tritt.

Horn, den 23. September 1902.

Fürstliches Amtsgericht.

Bekanntmachung.

Für die Folge werden neben den bisherigen Controlorten in folgenden Orten Controlversammlungen abgehalten werden:

1. **In Schlangen, Bezirk des Hauptmeldeamts Detmold;**
für die Bauerschaften Schlangen und Kohlstädt des Amtes Horn und die Bauerschaft Hausenbeck des Amtes Detmold.
2. **In Wendlinghausen, Bezirk des Meldeamtes Lemgo;**
für die Bauerschaften Wendlinghausen, Hasebeck, Hillestrup, Lütte und Sommerfell nebst den zu diesen Bauerschaften gehörigen Untergemeinden des Amtes Brake.
3. **In Rathhof, Bezirk der Bezirkskompagnie Blomberg;**
für den Flecken Börsingfeld, die Bauerschaften Rathhof, Bremke, Gösstrup, Laß-

bruch, Rott, Asmiffen und Schönhagen
nebst den zu diesen Bauerschaften ge-
hörigen Untergemeinden des Amtes
Sternberg.

Detmold, den 21. Juni 1902.

Königliches Bezirkskommando.

von Schroeder.

Oberstleutnant z. D. und Kommandeur.

Steckbrief.

Gegen den unten beschriebenen Arbeiter
Gustav Brockschmidt, zuletzt in Hamm
wohnhaft gewesen, geboren am 18. Oktober 1872
in Salzuflen, vielfach vorbestraft, evangelisch,
welcher flüchtig ist, ist die Untersuchungshaft
wegen gefährlicher Körperverletzung verhängt. Das
Hauptverfahren ist eröffnet.

Es wird ersucht, denselben zu verhaften und
in das nächste Gerichts-Gefängnis abzuliefern,
sowie zu den hiesigen Akten D. Nr. 68/902 so-
fort Mittheilung zu machen.

Hamm i. W., den 2. Oktober 1902.

Königliches Amtsgericht.

Beschreibung:

Alter: 29 Jahre. Größe: 1 m 70 cm.
Statur: schlank. Haare: hellblond. Augen:
grau-blau. Nase: gewöhnlich. Mund: gewöhn-
lich. Bart: hellblonder Schnurrbart. Gesicht:
schmal. Gesichtsfarbe: gesund. Sprache: deutsch.
Besondere Kennzeichen: ohne.